



August 2011



Eine runde Veranstaltung mit einer Aktion für einen guten Zweck verbinden – dies war der Grundgedanke für die Kooperation von „Feuerfest“-Organisator Hartmut Viets (rechts) und Ilse-Marie Voß von den Beeke-Löwen. Die Aktion: Beim Konzert im August waren die Zuschauer aufgefordert, ihre Pfandbecher für den Bau eines neuen Gebäudes für das Kinderhospiz Syke zu spenden. Zustande gekommen war der Kontakt über Fördermitglied Anna Lohmann des Unterstützerkreises für das Hospiz Löwenherz. Die sammeln gerade für den Bau eines Jugendhospizes. „Das passte in jeglicher Hinsicht“, so Viets. „Da spenden die zumeist jugendlichen Konzertbesucher für andere junge Leute. Und auch die meisten Bands, die ja alle einen starken Bezug zum Bremer Umland haben, kennen das Hospiz sogar und waren gleich Feuer und Flamme.“ So habe der Frontmann von Revolverheld während der Show mehrfach zur Pfandbecherspende aufgefordert – eine Idee, die sich bei großen Festivals wie dem Hurricane bestens etabliert hat. Der Bitte wurde auch hier nachgekommen: Über 1500 Becher für den guten Zweck brachten insgesamt 547 Euro für das Bausteinprojekt ein. Viets ist angetan von dieser Besucherreaktion: „Die Scheeßeler sind sehr sozial veranlagt“.

Text / Foto: Heyne